

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 32

Rubrik: Was noch zu erfinden wäre...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

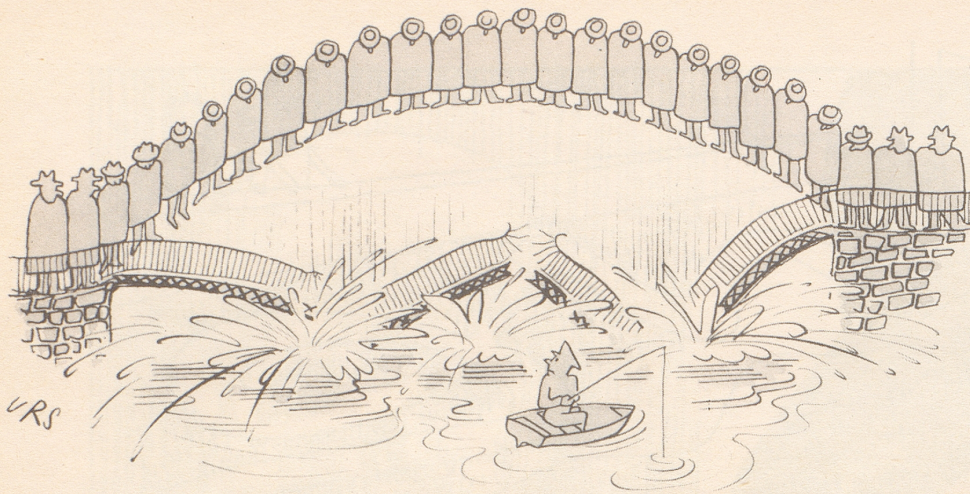
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

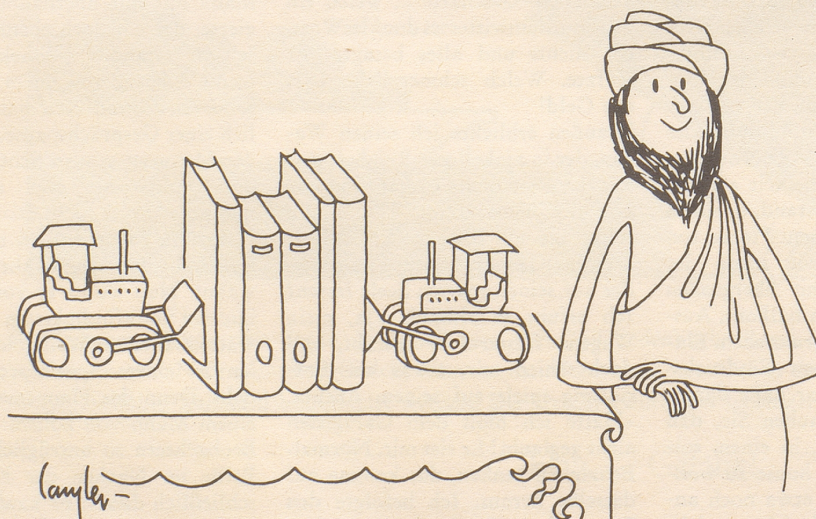
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Macht der Statik



Was noch zu erfinden wäre ...



Eine Tageszeitung, die nicht jeden Stumpfsinn, wie den nachstehenden, abdruckt:

«Es wird berichtet, daß der lächelnde 27jährige Sowjetmajor Gagarin zum «Abgott der englischen Frauenwelt» geworden sei.»

Ueberlegen sich die betreffenden Presseagenturen und Redaktoren eigentlich nicht, daß sie damit allerbeste Propaganda für die Kommunisten in ihren Ländern machen? Was nützen all die ehrlichen Anstrengungen besorgter Westeuropäer, den Bürgern freier Länder das Leben in den unter dem Sowjetstern stehenden Ländern so zu schildern, wie es in Tat und Wahrheit ist, wenn um einen «Gagarin» ein solcher Spektakel gemacht wird?

E H in Langenthal

Patriotismus

Auf einem kleinen Gewässer irgendwo in der Schweiz fährt ein Padelboot mit dem patriotisch angehauchten Namen «Rütli». Wie es dazu kam? Der Besitzer war, als er solcher wurde, sehr verliebt in eine gewisse Ruth, Rutli genannt. Sie ruderten zusammen aus, bis Rutli ein Cabriolet dem Padelboot vorzuziehen begann und statt zu rudern, im Auto ausfuhr. Was blieb da dem arg gekränkten Paddler anderes übrig, als mit dem noch vorhandenen Restchen weißer Farbe das u zum ü zu ändern und mit dem «Rütli» allein auszufahren ...

pin.

Mosaik des Alltags

Es geschah an einem prächtigen Sommerabend am Zürcher Utoquai. Alles promenierte urgemütlich dem Seeufer entlang. Irgendwo standen Leute zuhauf. Lauschten andächtig einem jungen, glutäugigen Mann, der seine herrliche Tenorstimme mit der Gitarre begleitete. Nach jeder Darbietung wurde eifrig Beifall geklatscht. Ein älterer Herr, scheinbar hingerissen von Gesang und Musik, näherte sich dem Glutäugigen und wollte ihm ein großes Geldstück überreichen. Der aber wehrte heftig ab und sagte so laut, daß es alle Umstehenden hören konnten: «Niente, niente; nimm i keini Geld, ät er de Caruso au soo aafanga!» – Sprach's und brachte wieder seine wohlklingenden Belcantos zu Gehör.

Roscha